



Presse 08.12.2009

## **Winterschule über Ionische Flüssigkeiten**

### **Wissenschaftlernachwuchs tagt mit Experten in Rostock**

Für eine Woche war Rostock das Zentrum von Nachwuchswissenschaftlern auf dem Forschungsgebiet der „Ionischen Flüssigkeiten“. Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Schwerpunktprogramms stellten etwa 40 junge Forscherinnen aus den bundesweiten Projektgruppen ihre neuesten Ergebnisse über die „flüssigen Salze“ vor. Organisiert wurde die Winterschule von Privatdozent Dr. Sergej Verevkin aus der Physikalischen Chemie der Universität Rostock, der selbst mit einem interessanten Forschungsvorhaben im DFG-Programm vertreten ist. Insgesamt stellen die Rostocker Forscher nach Erlangen das größte Kontingent der geförderten Projekte. Für die Rostocker Winterschule wurden Experten aus der ganzen Welt eingeladen. Dabei waren die Forscher aus USA und Australien beeindruckt vom Ausbildungsniveau der Doktoranden im Schwerpunktprogramm. „Das vielseitige Programm und die intensiven Diskussion mit den Dozenten und Kommilitonen haben mir sehr weitergeholfen“, erklärte Doktorand Alexander Buchele aus Erlangen.

Die Ionischen Flüssigkeiten sind das verbindende „Element“ der Forschungsarbeiten im DFG-Programm. Ionische Flüssigkeiten bestehen ausschließlich aus geladenen Teilchen, sind aber im Gegensatz zu Kochsalz bei Raumtemperatur flüssig. Diese neuen flüssigen Materialien besitzen interessante Eigenschaften, die für einen möglichen industriellen Einsatz gesteuert werden können.

Neben dem straffen wissenschaftlichen Programm freuten sich die Teilnehmerinnen der Winterschule über einer Nachtwächterführung in der Rostocker Innenstadt und einen ausgiebigen Strandspaziergang in Warnemünde.

#### **Foto:**

Der Strandspaziergang zum Leuchtturm in Warnemünde war für die Teilnehmerinnen der Rostocker Winterschule über „Ionische Flüssigkeiten“ eine willkommene Abwechslung zum straffen wissenschaftlichen Programm.